

Voraussetzungen fürs Studium

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studiengang Gebäudephysik ist ein Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom oder Äquivalent) in den Studienrichtungen Bauphysik, Klimaengineering, Energie- und Gebäudetechnologie, Holzbau- und Ausbau, Innenausbau oder einer Ingenieursdisziplin einer verwandten Fachrichtung nach einem mindestens dreieinhalbjährigen Vollzeit-Studienprogramm (210 Creditpoints gemäß ECTS).

Mathematische Fachkenntnisse, im Umfang von 12 CP und physikalische bzw. bauphysikalische Grundlagen im Umfang von 15 CP. Sollten diese geforderten Fachkenntnisse nicht komplett nachgewiesen werden können, so kann das Studium im ersten Semester trotzdem begonnen werden, wenn folgendes Mindestmaß an Creditpoints nachgewiesen wird:

- Mathematik: 8 CP
- Physikalische und bauphysikalische Grundlagen: 12 CP

Die fehlenden Creditpoints müssen dann im Laufe des ersten Semesters nachgeholt und nachgewiesen werden.

Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Winter- und Sommersemester
- Bewerbungszeitraum und -modus: online unter

→ www.th-rosenheim.de/gebaeudephysik.html

Weitere Informationen zur Bewerbung:

Studienamt

+ 49 8031 805-2194/2195, studienamt@th-rosenheim.de

→ www.th-rosenheim.de/studienbewerber.html

Kontakt

Fragen zum Studiengang und zur Studienwahl

Zentrale Studienberatung

Ursula Anglhuber

+49 8031 805-2495

studienberatung@th-rosenheim.de



Studieren in Rosenheim

Als wichtigste Bildungseinrichtung Südostoberbayerns verbindet die Technische Hochschule Rosenheim ein regionales Profil mit internationalem Renommee. Enge Kontakte zu zahlreichen Unternehmen in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands ermöglichen ein praxisorientiertes Studium, in dem rund 6.000 Studierende anhand von realen Projekten Kompetenzen für die spätere Karriere erwerben. Eine familiäre Atmosphäre, persönliche Betreuung und der intensive Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden schaffen ebenso wie die moderne Infrastruktur auf dem Campus optimale Studienbedingungen.

Technische Hochschule Rosenheim
Technical University of Applied Sciences

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim

Telefon +49 8031 805-0, Fax +49 8031 805-2105

www.th-rosenheim.de



sons. Fotos: D. Betzold, F. Hammerich

Studiengang Gebäudephysik

Master of Engineering (M.Eng.)



Technische Hochschule Rosenheim

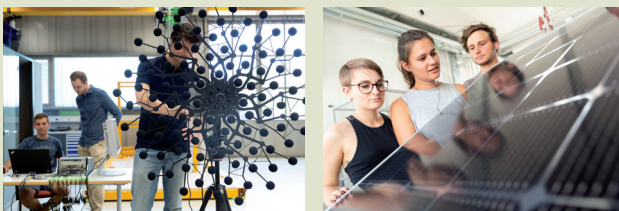


Kooperationsstudiengang der Hochschule für Technik Stuttgart und der Technischen Hochschule Rosenheim

Hochschule für Technik Stuttgart

- Studienabschluss: Master of Engineering (M.Eng.)
- Dauer: 3 Semester
- Credit Points (CP): 90
- Akkreditierung durch: ASIIN e.V.

→ www.th-rosenheim.de/gebaeudephysik.html



Der neue Master-Studiengang Gebäudephysik ermöglicht Absolventinnen und Absolventen aus Bachelor-Studiengängen wie zum Beispiel Bauphysik, Klima Engineering, Energie- und Gebäudetechnologie sowie Holzbau, Innenausbau und Bauingenieurwesen die konsekutive Fortführung ihres Studiums. Neben dem Vertiefungsbereich der Akustik bzw. des Schallschutzes werden in den Bereichen der thermischen Bauphysik und nachhaltiger Energiesysteme vor allem die naturwissenschaftlichen und mathematischen Konzepte der hierfür erforderlichen Modellansätze und Simulationswerkzeuge behandelt. Durch die intensiven Forschungsaktivitäten der beteiligten Hochschulen in allen Bereichen der Bauphysik und der damit verbundenen Rückkopplung mit der Lehre werden die Studierenden zudem an die Forschung und Entwicklung herangeführt.

Der neue Master-Studiengang Gebäudephysik ist ein Kooperationsstudiengang der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) und der Technischen Hochschule Rosenheim.

Im Wintersemester finden die Vorlesungen an der Hochschule für Technik in Stuttgart statt und im Sommersemester an der Technischen Hochschule Rosenheim.

Das Studienangebot wird zu gleichen Teilen von den beiden kooperierenden Hochschulen Stuttgart und Rosenheim erbracht und am jeweiligen Standort durchgeführt. Der Studienstart ist sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich, da die einzelnen Module in sich abgeschlossen sind. In beiden Fachsemestern werden die mathematischen und physikalischen Kenntnisse basierend auf der Bachelorebene erweitert und spezielle Vertiefungsmodule in den Bereichen Energie und Akustik angeboten. Im dritten Semester wird die Masterthesis angefertigt. Ein großer Anteil von Laborarbeiten mit praxisgerecht gestalteten Übungen begleitet die theoretische Ausbildung. Mit den Wahlpflichtvorlesungen und den interdisziplinären Studienprojekten legen die Studierenden einen eigenen Schwerpunkt fest: Akustik und Schallschutz oder thermisch-hygrische Bauphysik und Energietechnik. Im Rahmen der Studienprojekte werden forschungs- oder praxisbezogene Aufgabenstellungen vorgegeben oder von den Studierenden selbst vorgeschlagen. Die Bearbeitung und Betreuung erfolgt hierbei hochschulintern oder im Fall von Projekten bei Firmen, Ingenieurbüros oder Instituten außerhalb der Hochschulen.

Die Karriere- und Berufsaussichten für Absolventinnen und Absolventen der Gebäudephysik sind hervorragend. Durch politische Festlegung nationaler und internationaler Klimaschutzvorgaben besteht ein erheblicher Handlungs- und Beratungsbedarf in Fragen der Energiepolitik seitens der öffentlichen Hand, der Bauwirtschaft, der Industrie, der Energieversorger, des Handwerks (IHKs) sowie seitens der Endverbraucher. Auch in Bezug auf die Bau- und Raumakustik sowie im Schallimmissionsschutz führen steigende Schutz- und Komfortziele bei gleichzeitig wachsender Siedlungskonzentration zu einem wachsenden Bedarf an Fachplanungsleistungen und Beratung.

CREDIT POINTS (CP)																																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
1	Grundlagenerweiterung Wahlvorlesungen aus Modulen der Bachelorstudiengänge						Theoretische Gebäudephysik Transportvorgänge, Lineare und statistische Optimierung, Akustik										Wahlpflichtvorlesungen <u>Auswahl A:</u> Akustische Messtechnik <u>Auswahl E:</u> Simulationswerkzeuge					Studienprojekt										30
2	Grundlagenerweiterung Wahlvorlesungen aus Modulen der Bachelorstudiengänge						Angewandte Gebäudephysik Schallschutz im Holz- u. Leichtbau, Raumakustik, Vertiefte Strömungslehre, Messtechnisches Praktikum Raumklima und TGA										Wahlpflichtvorlesungen <u>Auswahl A:</u> BIM und numerische Gebäudesimulation <u>Auswahl E:</u> E a): Simulation nachhaltige Energiesysteme E b): Computational Fluid Dynamics (CFD)					Studienprojekt										30
3	Master-Thesis																														30	
insgesamt 90 CP																																